

## Zwischen

Zwischen Heimweh und Fernweh,  
zwischen Festland und Übersee,  
zwischen fremd und vertraut,  
zwischen versteckt und durchschaut,  
zwischen freiwillig und gezwungen,  
zwischen erfolgreich und misslungen.

Wir alle sind unterwegs auf unserer Reise,  
und in irgendeiner Weise  
befinden wir uns irgendwo dazwischen.  
Und die Karten mischen sich immer wieder neu.

Zwischen Enttäuschung und Erwartung,  
zwischen Vorbild und Entartung,  
zwischen Narr und Genie,  
zwischen ständig und nie,  
zwischen Ruhe und Getöse,  
zwischen Gut und Böse  
oder jenseits davon.

Wir alle sind unterwegs auf unserer Reise,  
und in irgendeiner Weise  
befinden wir uns irgendwo dazwischen.  
Und die Karten mischen sich immer wieder neu.  
Zwischen Stress und Langeweile,  
zwischen Trägheit und Eile,  
zwischen Aufbruch und Einbruch  
und Zerbruch und Neuanfang.  
Zwischen Stillstand und Tatendrang,  
zwischen Aufgeben und Weitermachen,  
zwischen Weinen und Lachen,  
zwischen kalt und heiß,  
zwischen schwarz und weiß,  
irgendwo in der Grauzone  
zweifelsohne –  
irgendwo dazwischen.  
Und wir alle mischen mit  
und spielen das Spiel des Lebens  
und hoffen, dass wir nicht vergebens  
unser Spiel spielen.  
Zielstrebig,  
denn das Leben ist viel zu schnelllebig.  
Und eben weil so viel dazwischenkommen kann,  
sollten wir zwischendurch darauf achten,

wer das Mischen unserer Karten übernimmt  
und unseren Alltag mitbestimmt.

## Optionen

Ich habe tausend und eine Millionen Optionen.  
Ich kann alles tun oder alles lassen.  
Ich will nichts verpassen.  
Dabei sein ist alles,  
und ein pralles Programm  
ist besser als Däumchen zu drehen  
und nur zuzusehen.